

Herwig Duschek, 4. 5. 2011

www.gralsmacht.com

582. Artikel zu den Zeitereignissen

„Erst Manhattan – dann Berlin“: 26. 6. 2011? (I)

Im Jahre 2005 brachte Wolfgang Eggert das Buch *Erst Manhattan – dann Berlin* (Chronos) mit folgendem Inhalt¹ heraus:

Eine messianische Sekte, die sich als Vollstrecker Gottes versteht, unterwandert das Mainstreamjudentum sowie Schlüsselpositionen internationaler Macht. Unterstützt von christlichen Eiferern findet sie Zugang zu den Präsidentenpalästen in Amerika, Rußland und Israel. Von hier aus suchen beide Lager das Weltgeschehen in Einklang mit der biblischen Prophetie zu bringen – ein Geschehen, das bis zum Ende beschritten werden muß: Denn erst, wenn sich die letzte Offenbarung erfüllt hat, kann der ersehnte Messias zur Erde herabsteigen². Doch genau diese Vision verheißt der Erde das Armageddon³ ... Was sich wie das Drehbuch für einen James-Bond-Streifen liest, könnte abseits der Medienaufmerksamkeit schon heute ernste Wirklichkeit geworden sein.



(Beschreibung: s.u.)

Denn die pseudojüdische Chabad-Sekte⁴ ist ebenso wenig Fiktion wie das hochpolitische Treiben ihrer allgegenwärtigen Netzwerker; führende israelische Politiker wie Benjamin Netanjahu konsultieren vor schwerwiegenden Entscheidungen ihren Rat. In Amerika, wo Bücher über das Weltenende seit Jahren die Bestsellerlisten anführen, haben derweil im Gefolge von George W. Bush bekennende „christliche“ Fundamentalisten das Weiße Haus erobert. Wöchentlich werden endzeitliche Schriftgelehrte hierher und ins Pentagon geladen,

¹ http://www.chronos-medien.de/programm_iframe.html

² Ahriman-Inkarnation 2012: Siehe Artikel 57 (S. 3/4), 505 (S. 7/8), 521 (S. 4-6)

<http://www.gralsmacht.com/wp-content/uploads/2007/20/Maya.pdf>

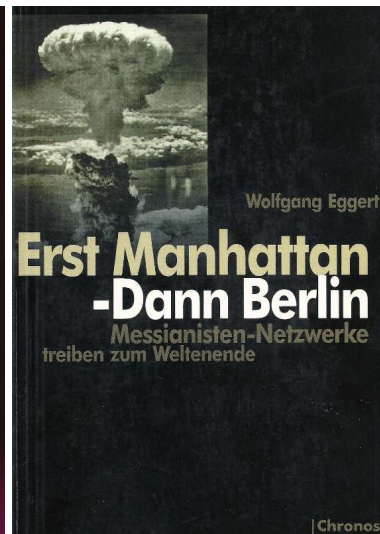
³ Johannes-Apokalypse (16.12-16): *Und der sechste goss seine Schale aus auf den großen Euphrat-Strom (vgl. Irak-Kriege?). Da trocknete alles Wasser darin aus, so dass den Königen aus den Ländern des Sonnenaufgangs ein Weg bereitet war.(13)Und ich sah, wie aus dem Rachen des Drachen und aus dem Maul des Tieres und aus dem Munde des falschen Propheten drei unreine Geister in der Gestalt von Fröschen hervorkamen.(14)Das sind dämonische Geistwesen, die magische Wirkungen hervorrufen. Sie machen sich her über die Könige in der ganzen Welt, um sie zu dem Kriege zu versammeln, der entfesselt sein wird, wenn der große Tag des göttlichen Weltgebieters anbricht. (15) Siehe, ich komme wie ein Dieb. Selig der Mensch, der zu wachen versteht und seine Gewänder bewahrt, so dass er dann nicht nackt einhergehen muss und man seine Ungestalt sieht. (16) Und er versammelte seine Scharen an der Stätte, die auf hebräisch Harmagedon heißt. Vgl. 3. Weltkrieg (?), siehe u.a. Artikel 462 (S. 3-6), 505 (S. 3-8), 520 (S. 2), 521 (S. 6), 528 (S. 3/4), 529.*

⁴ Siehe Artikel 17 (S. 1/2) und 500 (S. 2)

um in gespenstischen Bibelsitzungen Politiker und Militärs für das Tagesgeschäft zu briefen. Eine beunruhigende Klientel prägt die Politik der letzten Supermacht, die nur mehr einen Schritt weit von einem nuklearen Schlagabtausch mit dem Iran entfernt scheint. Was alleine noch fehlt, ist der Anlaß. Wird morgen der Jüngste Tag⁵ eingeläutet?

In Eggerts Buch (S. 15) ist eine Übersetzung des chabaistischen Cohen-Songs First we take Manhattan, than we take Berlin zu finden:

*Sie verurteilten mich zu 20 Jahren der Langeweile
Wegen des Versuchs, das System von innen heraus zu verändern
Jetzt komme ich, ich komme um sie zu belohnen
Zuerst packen wir Manhattan, dann packen wir Berlin*



(Kanadier Leonard Cohen, Jahrgang 1934)

*Ich werde geleitet durch ein Zeichen am Himmel
Ich werde geleitet durch das Geburtsmal auf meiner Haut
Ich werde geleitet durch die Schönheit unserer Waffen
Erst packen wir Manhattan, dann packen wir Berlin*

*(...) Ich habe Dir gesagt, ich habe Dir gesagt, ich habe Dir gesagt,
daß ich einer von denen bin*

*Ach, was hast Du mich als Verlierer geliebt,
aber jetzt fürchtest Du, daß ich gewinnen könnte
Du weißt, wie Du mich stoppen könntest,
aber Du hast nicht das Zeug dazu
Wie viele Nächte habe ich dafür gebetet, daß mein Werk beginne
Zuerst packen wir Manhattan, dann packen wir Berlin...*

*(Wiederholt) Ich würde wirklich gern mit Dir zusammenleben...
(Wiederholt) Ich werde geleitet durch ein Zeichen am Himmel... (Auslassung)*

Erinnere Dich an mich, ich pflegte für die Musik zu leben

⁵ Zum Jüngsten Tag (= allgemeine Christus-Erscheinung ca. 2014) siehe meine Ausführungen in Artikel 521 (S. 4-8) Der Jüngste Tag der messianischen Sekte (Talmud-Chabad-Zionisten-Logen) wird die Ahriman-Inkarnation Ende 2012 sein.

*Erinnere Dich an mich, ich brachte Deine Lebensmittel heim
Nun ist es Vater('s)tag⁶ und jeder ist verwundet
Zuerst packen wir Manhattan, dann packen wir Berlin*

Weiter schreibt Wolfgang Eggert unter dem Titel *Der okkulte Hintergrund eines „Prophe-
ten“* (S. 16/17):

Leonard Cohens Song kam geradezu leicht daher, als er erstmals veröffentlicht wurde. Niemand wäre ernsthaft auf die Idee gekommen, diesen Blitz am heiteren Himmel der 80er Jahren mit einer terroristischen Bedrohung in Verbindung zu bringen. Auch die Musikindustrie betrachtete die Reime als ebenso spannende wie gelungene Wortspielereien und beschloß ihrerseits, noch einen draufzusetzen: 1992 erschien eine CD unter dem Titel "Leonard Cohen Takes Manhattan" – was auf deutsch mehrdeutig, aber doch eher mit einem Augenzwinkern als "Leonard Cohen erobert Manhattan" zu übersetzen ist.

Zehn Jahre später gingen die Uhren anders: Die letzten Trümmernebel über dem zusammengestürzten World Trade Center hatten sich kaum gelichtet, da wurde Cohens Lied auch schon von sämtlichen amerikanischen Rundfunksendern auf den Index gesetzt und durfte für Monate nicht mehr gespielt werden. Zu stark war der Eindruck, daß der Text das Blickfeld eines jener High-Tech-Terroristen wiedergab, die sich gerade mit als Waffen entfremdeten Passagierflugzeugen in die Zwillingstürme des Welthandelszentrums gebohrt hatten⁷.



(Li: *First we take ...*, im Frühjahr 1986 aufgezeichnet⁸ – also vor 25 Jahren. Mitte: New York/Manhattan. Re: World Trade Center in Manhattan vor dem 11. 9. 2001)

Tatsächlich wurde der Komponist nach den Ereignissen von New York befragt, ob er hier frühzeitig die 9/11-Katastrope und die ihr zugrundeliegende Extremismusthematik vor Augen gehabt habe. Cohen antwortete positiv („First We Take Manhattan might be understood as an examination of the mind of the extremist“⁹)¹⁰ und räumte damit ein, daß er sich als Prophet betätigt hatte.

⁶ Christi Himmelfahrt („Vatertag“) 2011 ist am 2. 6.

⁷ Über die Vorgänge am 11. 9. 2001 in New York/Washington (u.a.) siehe Artikel 116. Weitere Ausführungen folgen.

⁸ http://en.wikipedia.org/wiki/First_We_Take_Manhattan

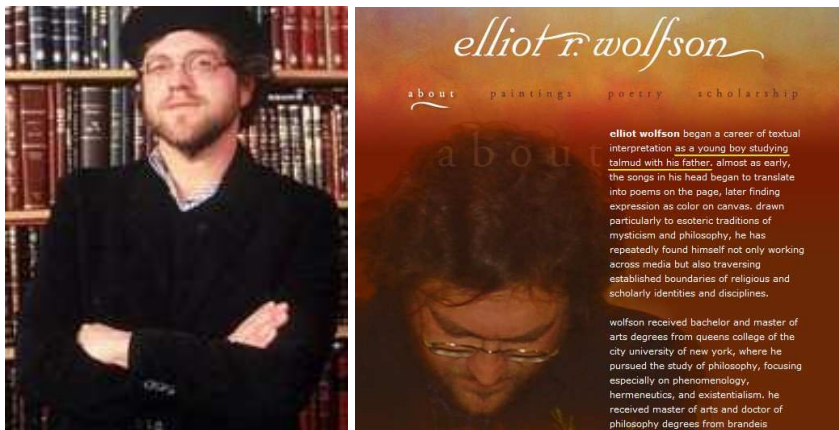
Der Song hat eine Länge von 3 Minuten 32 Sekunden

⁹ Unter Anmerkung 1 steht im Text: *Transcript from Leonard Cohen`s Premiere Online Weh Chat*, 16. Oktober 2001 <http://www.leonardcohen.com/transcript.html>

¹⁰ „<Erst erledigen wir Manhattan> könnte als eine Betrachtung einer Absicht eines Extremisten (Fundamentalisten) verstanden werden“ (Übersetzung von mir)

Im Prinzip war das nichts Neues für den amerikanischen Poeten, der im Laufe seiner Karriere immer wieder endzeitliche Fragen aufwarf. Jahre hindurch hatte er das Ende, die nahende Apokalypse vorausgesagt. Mit Fall des eisernen Vorhanges erreichte diese Passion in zwei seiner besten Alben, – „I'm Your Man“ (1988) und „The Future“ (1992), – ihren Höhepunkt. In dieser Zeit schrieb er „First we take Manhattan“. In dieser Zeit sagte er trotz der mit Enthusiasmus verkündeten Beendigung des Kalten Krieges eine mörderische Verschärfung der politischen Weltlage voraus. Um damit einhergehend in „Democracy is Coming to the USA“ die ebenfalls heute stattfindende Entliberalisierung der Vereinigten Staaten anzukündigen.

All diese erstaunliche Klarsicht liegt eingebettet in tiefes mosaisch¹¹-religiöses Empfinden. Und sie fügt sich in ein scharf umrissenes messianisches Erkennen (?), in dem „die heiligen (prophetischen) Bücher¹² (am Schlußteil der Tage) weit geöffnet sind.“ Es ist indes kein gewöhnlicher jüdischer Zugang, der Leonard Cohens biblischastrologische Weltsicht ausmacht. Denn weniger die Thora inspirierte den Dichter, als eine ebenso mysteriöse wie sektiererische Geheimlehre: die zahlenmagische Kabbala.



(Elliot R. Wolfson. Auf seiner Internetseite¹³ steht zu u.a.: elliott wolfson began a career of textual interpretation as a young boy studying talmud with his father... (dt: „Elliot Wolfson began seine Textinterpretieren-Karriere als kleiner Junge, wo er mit seinem Vater den Talmud¹⁴ studierte...“)

Cohen selbst steht dazu. Auf seiner Internet-Seite findet sich die Auslassung von Elliot Wolfson, Professor für jüdische Mystik an der New York University, daß er an der McGill-Hochschule eine Vorlesung zum Thema „Das erstrahlende Neue Jerusalem: Die Lieder von Leonard Cohen nach einem kabbalistischen Schlüssel“ halten werde. Er verbindet die Ankündigung mit der direkten Frage an seinen Protagonisten, ob dieser den Kabbalismus oder die Lehren seiner Traditionshalter – den Chassidismus¹⁵ – studiert habe. Cohen gibt sich bescheiden, aber seine Antwort ist klar: „Ich bin tief beeindruckt worden, durch das was ich las, und durch meine Gespräche mit noch lebenden chassidischen Meistern“¹⁶.

Soweit Wolfgang Eggert. Mit der „dritten Atombombe“ auf Japan ab 11. 3. 2011¹⁷ könnten wir dem von Eggert beschriebenen Szenario ein Stück näher gekommen sein.

¹¹ Richtig: Talmud-zionistisch, siehe Artikel 17, 36 (S.1/2), 38, 39 (S. 3-6), 49 (S. 3/4), 225 (S. 2), 27 (S. 3-5), 301-303, 309 (S. 6, Anm. 21), 315. Der hohe Eingeweihte Moses hat damit nichts zu tun.

¹² Der Talmud-Zionisten (s.o.)

¹³ <http://homepages.nyu.edu/~erw1/about.html>

¹⁴ Siehe Anmerkung oben

¹⁵ Siehe Artikel 562 (S. 3)

¹⁶ Unter Anmerkung 2 steht im Text: Transcript from Leonard Cohen`s Premiere Online Weh Chat, 16. Oktober 2001 <http://www.leonardcohen.com/transcript.html>

¹⁷ Siehe Artikel 530-552, 554/555, 559-563 und 565-571

Vorab sei bemerkt, dass es sich bei den nachfolgenden Ausführungen um eine Arbeits-hypothese handelt.

Zugegebenermaßen hatte ich bis zum 11. 3. 2011 (s.o.) geglaubt, dass es in Hinblick auf die „Messias“-Ahriman-Inkarnation – also bis Ende 2012 – keine großen okkulten Verbrechen¹⁸ im Stile „9/11-Manhattan“ mehr geben würde, weil sich die meisten Menschen ja doch belügen lassen und sie daher in absehbarer Zeit auf Ahriman hereinfallen werden¹⁹.

In der Ideologie der *messianischen* (Logen-)Sekte – ich fasse die Aussagen in dem Buch von Wolfgang Eggert zusammen – lebt aber die krankhafte Vorstellung, dass die Erscheinung ihres „Messias“ gewissermaßen „herbeigebombt“ (*Armageddon*) werden müsse²⁰.

66 Jahre nach (offiziellen) Ende des Zweiten Weltkrieges könnte es durch ein mega-okkultes Verbrechen bei einer internationalen Großveranstaltung mit der relativen Ruhe in unserem BR-Logenstaat vorbei sein.

Man stelle sich die Frage: was wäre eine Steigerung vom „9/11“ und der „dritten Atombombe“ auf Japan (beide „Elemente“ beinhaltend)?

Eine „kleine“ Atombombe („dirty bomb“) bei einer internationalen Großveranstaltung mit Kriegsfolge (NATO gegen Iran?²¹) – und Vorankündigung (u.a.) im Internet²² (?)

Ich komme nun zu dem Bild auf S. 1: Auffällig ist, dass Washington (38, 54) und Sendai (38, 16) praktisch auf demselben nördlichen Breitengrad liegen (Qs²³ von 38 = 11). Washington ist durch den CIA-Mossad-Angriff auf das Pentagon am 11. 9. 2001 im Logen-„Fadenkreuz“, Sendai wurde bei dem „Erdbeben“ (Tsunami) vom 11. 3.²⁴ und 7. 4. 2011 vielfach erwähnt²⁵.

New York²⁶ liegt von Washington ca. 2 Grad entfernt, Tokio²⁷ von Sendai ca. 3 Grad (= 23), die Atomanlage Fukushima liegt dazwischen²⁸.

Das geschichtsträchtige Berlin²⁹ bildet die Spitze des Dreiecks Washington (New York) und Sendai (Tokio, Fukushima).

Noch einmal: diese und folgende Ausführungen sind eine Arbeitshypothese.

(Fortsetzung folgt.)

Abschließend noch der Musikvideo-Hinweis www.youtube.com:

Henry Purcell: Ode & Anthem (Excerpts)³⁰

¹⁸ Die laufenden Kriege weltweit (z.B. in Libyen) sind offensichtliche Verbrechen

¹⁹ Ahriman-Inkarnation 2012: Siehe Artikel 57 (S. 3/4), 505 (S. 7/8), 521 (S. 4-6)

<http://www.gralsmacht.com/wp-content/uploads/2007/20/Maya.pdf>

²⁰ Oder: damit die „Neue Weltordnung“ mit dem „Messias“- (Ahriman) an der Spitze installiert werden kann, muss das Chaos auf der Welt vergrößert werden.

²¹ Vgl. Krieg gegen Afghanistan und Irak nach dem 11. September 2001. Iran könnte die Rolle des „Sündenbocks“ zufallen.

²² Wird noch ausgeführt (von dem abgesehen, wurde „9/11“ tatsächlich verschiedentlich angekündigt – z.B. in dem Cohen-Song)

²³ Quersumme

²⁴ Siehe Artikel 533 (S. 4-6)

²⁵ Das Epizentrum lag am 11. März 130 km (in 32 km Tiefe) und am 7. April 66 km östlich von Sendai.

http://de.wikipedia.org/wiki/T%C5%8Dhoku-Erdbeben_2011

²⁶ 40, 43 nördliche Breite

²⁷ 35, 41 nördliche Breite

²⁸ 37, 25 nördliche Breite

²⁹ 52, 31 nördliche Breite

³⁰ http://www.youtube.com/user/ssiroe#p/u/42/02_LjklRASg